

TFV-Futsal-Liga



Durchführungsbestimmungen



I. Allgemeines

- a) Gespielt wird in einer einfachen Runde mit insgesamt 4 Mannschaften. Die Spiele werden entsprechend dem Spielplan ausgetragen. Die Spiele finden in Erfurt bzw. in Jena statt.

- b) Für die TFV-Futsal-Liga gelten
 - die Offiziellen FIFA-Futsal-Regeln in aktueller Form
 - die DFB Futsal-Spielordnung
 - die Durchführungsbestimmungen für die TFV-Futsal-Liga
 - Satzung und Ordnungen des Thüringer Fußball-Verband (TFV)

 - Spielleitendes Organ ist der Spielausschuss des TFV. Die jeweils gastgebende Mannschaft ist für die Organisation der Hallennutzung sowie die Rahmenbedingungen zuständig.

II. Finanzen

- a) Der TFV erhebt von jeder teilnehmenden Mannschaft auf der Grundlage der TFV FO § 6, Ziffer 3 (f) einen Aktivbeitrag in Höhe von 100,- €.

- b) Jeder Verein trägt seine Kosten für die Durchführung seines Spielbetriebes selbst. Die Vereine als Ausrichter des Spieltages sind für die Schiedsrichterkosten einschl. möglicher Hallenkosten zuständig.

- c) Die Kosten für die Turnierleitung werden vom TFV übernommen.

III. Spielerstatus und Spielberechtigung

- a) Zur Teilnahme an den Spielen der TFV-Futsal-Liga sind nur Spieler spielberechtigt, die nach den Bestimmungen des zuständigen Landesverbandes eine gültige Spielberechtigung für Futsal besitzen. Der Verein muss Mitglied eines Mitgliedsvereines des TFV sein. Es gelten die Festlegungen der DFB Futsal-Spielordnung § 3 - § 5!

- b) Die Spielberechtigung ist am Spieltag durch Vorlage des Futsal-Spielerpasses bzw. bei Nutzung des DFBnet und des elektronischen Spielberichtes durch Vorlage der digitalen Spielberechtigungsliste mit Spielerfoto nachzuweisen.

- c) Jede teilnehmende Mannschaft hat vor Beginn der Spielsaison eine Spielberechtigungsliste im DFBnet zu erstellen. Der Spieler muss per Lichtbild im DFBnet zu identifizieren sein. Sie muss ständig aktuell geführt werden. Spieler, die am jeweiligen Spieltag nicht auf dieser Liste stehen, sind nicht spielberechtigt.

- d) Der Online-Spielbericht ist zwingend anzuwenden sowie vor und nach dem Spiel durch die Vereinsvertreter mit ihrer Vereinskennung freizugeben.



Nach dem Spiel geben zusätzlich die Schiedsrichter mit ihrer Kennung den Spielbericht abschließend frei.
Die Festlegungen der TFV SpO § 7, Ziffer 5 und der Anlage 1 zur TFV SpO gelten analog.

- e) Alle eingesetzten Spieler sind nach dem Spiel im Spielbericht einzutragen. Es genügt die eingewechselten Spieler als eingewechselt im Spielverlauf einzutragen. Da ein ständiges Ein- und Auswechseln möglich ist, müssen die Angaben von Minuten und ausgewechselten Spielern nicht erfasst werden. Die Mannschaftsverantwortlichen haben dieses auf Richtigkeit vor der ESB-Freigabe zu kontrollieren und tragen bei falschen Angaben die Verantwortung.
- f) In jedem Spiel der TFV Futsal-Liga dürfen nicht mehr als zwei Stammspieler höherklassiger Futsal-Mannschaften eingesetzt werden. Stammspieler ist, wer in den bisher ausgetragenen Punktspielen der höherklassigen Mannschaft in mehr als 50% dieser Spiele zum Einsatz kam.

IV. Vereinswechsel/Wechselfristen

Für den Vereinswechsel von Spielern innerhalb des TFV-Futsalbetriebes gelten die Wechselfristen im Herrenspielbetrieb (Feldfußball).

V. Spielbestimmungen / Wertung / Spielzeit

- a) Die Spiele sind nach den Futsalregeln der FIFA und des DFB durchzuführen. Der Rahmenterminplan ist bindend.
- b) Spieltag ist Freitag oder Montag.
- c) Die Spielzeit beträgt 2 x 20 Minuten (netto Spielzeit). Jeder Mannschaft steht je Halbzeit ein Time Out zu. Die Länge des Time Out beträgt 60 Sekunden. Es gelten die Futsalregeln der FIFA, die Wesentlichsten sind in Anlage 2 dieser Durchführungsbestimmungen zusammengefasst.
- d) Zur Ermittlung der Platzierungen wird jedes gewonnene Spiel für den Sieger mit drei Punkten, ein unentschiedenes Spiel für beide Mannschaften mit je einem Punkt gewertet. Die Anzahl der nach Abschluss aller Spiele erreichten Pluspunkte bestimmt den Tabellenplatz der jeweiligen Mannschaft. Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz auf der Grundlage des Subtraktionsverfahrens. Bei Punktgleichheit und Gleichheit der Tordifferenz entscheidet die größere Zahl der erzielten Tore. Ist auch dann noch keine Entscheidung herbeigeführt, wird das Spiel gegeneinander gewertet.
- e) Die Runde (Jeder gegen Jeden) wird an 3 Spieltagen mit jeweils zwei Spielen gespielt.

Spielsystem: Tag 1 - 3 – 1 / 4 – 2
Tag 2 - 1 – 2 / 3 – 4
Tag 3 - 2 – 3 / 4 – 1

Die Numerierung entspricht der Platzierung aus der Hinrunde!



- f) Der Veranstalter ist für die Stellung von Spielbällen sowie weitere technische Ausrüstung verantwortlich.
- g) Werden mehr als ein Spieler an einem Spieltag für eine Futsal-Auswahlmaßnahme durch den DFB oder den Landesverband berufen, kann das angesetzte Meisterschaftsspiel auf Antrag des betreffenden Vereins abgesetzt werden.

VI. Schiedsrichter

- a) Die Spiele der TFV-Futsal-Liga werden von Futsal-Schiedsrichtern geleitet.
- b) Die Schiedsrichter werden durch den Schiedsrichter-Ansetzer des TFV angesetzt.
- c) Es gilt die Finanzordnung des TFV / Spesenordnung für Schiedsrichter.

VII. Spieltage / Termine

- a) Die im Rahmenterminplan FUTSAL bzw. im DFBnet festgelegten Spieltermine sind bindend.
- b) Spielverlegungen sind entsprechend der TFV-Spielordnung zu beantragen.

VIII. Ordnungsdienst / Sicherheit

Jeder Verein hat zu den Turnieren einen Verantwortlichen zu benennen, der für Fragen der Sicherheit / Ordner zuständig ist.
Die Vereine sind für ihre mitreisenden Zuschauer mit verantwortlich.

IX. Rechtsprechung

Die Rechtsprechung obliegt den Rechtsorganen des TFV.



Ansprechpartner

Staffelleiter

noch offen, vorerst über Sven Wenzel

Schiedsrichteransetzer

Joachim Zeng
Anschrift siehe TFV-Geschäftsstelle

Telefon 0361 – 3476711 dienstlich
Mobil 0175 – 575 71 18

j.zeng@tfv-erfurt.de

Vorsitzender Spielausschuss des TFV

Sven Wenzel
Anger 13a
99439 Am Ettersberg

Mobil 0152 – 078 40 400 (möglichst nach 18 h)

post@sven-wenzel.de

Auszug aus den FIFA FUTSAL-Spielregeln

Mannschaftsstärke

Maximal – 5 Spieler (davon 1 Torwart)
Minimal – 3 Spieler

Grundausrüstung

Schienbeinschützer gehören zur vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers. Schienbeinschützer sind von den Stutzen vollständig bedeckt, bestehen aus Gummi, Plastik oder einem ähnlichen bewilligten Material und bieten einen angemessenen Schutz vor Verletzungen.

Auswechsellzone

Die Auswechsellzonen befinden sich auf der Seitenlinie der Spielfeldseite, an der sich die Spielerbänke befinden.

Die Auswechsellzone ist 5 m breit und wird seitlich von einer rechtwinklig zur Seitenlinie verlaufenden Linie von 80 cm Tiefe, die 40 cm ins Spielfeld und 40 cm über dieses hinaus reicht, begrenzt.

Der Bereich unmittelbar vor dem Zeitnehmertisch, d. h. auf jeder Seite 5 m von der Mittellinie entfernt, bleibt frei.

Die Auswechsellzone eines Teams liegt in der Spielfeldhälfte, die dieses Team verteidigt. In der zweiten Halbzeit und gegebenenfalls in den beiden Abschnitten der Verlängerung werden die Seiten gewechselt.

Auswechsellvorgang

Eine Auswechsellung kann jederzeit erfolgen, egal, ob der Ball im Spiel ist oder nicht. Bei Ersatz eines Spielers durch einen Auswechsellspieler gelten folgende Bestimmungen:

- Der Spieler verlässt das Spielfeld über die Auswechsellzone seines Teams, vorbehaltlich der Ausnahmeregelungen der Futsal-Spielregeln.
- Der Auswechsellspieler darf das Spielfeld erst betreten, nachdem der zu ersetzende Spieler das Spielfeld verlassen hat.
- Der Auswechsellspieler betritt das Spielfeld durch die Auswechsellzone seiner Mannschaft.
- Die Auswechsellung ist vollzogen, wenn der Auswechsellspieler das Spielfeld durch die Auswechsellzone seiner Mannschaft betritt, nachdem er dem Spieler, den er ersetzt, sein Überziehleibchen übergeben hat, es sei denn, dieser musste das Spielfeld aus in den Futsal-Spielregeln vorgesehenen Gründen durch eine andere Zone verlassen. In diesem Fall übergibt er sein Überziehleibchen dem dritten Schiedsrichter.
- Damit wird der Auswechsellspieler zum Spieler, und der Spieler, der ersetzt wird, zum Auswechsellspieler.
- Ein ausgewechselter Spieler darf erneut am Spiel teilnehmen.
- Alle Auswechsellspieler sind den Schiedsrichtern und ihrer Entscheidungsgewalt unterstellt, ob sie eingesetzt werden oder nicht.
- Wird zur Ausführung eines Strafstoßes, eines Freistoßes von der zweiten Strafstoßmarke oder eines direkten Freistoßes ohne Mauer nachgespielt, dürfen abgesehen vom verteidigenden Torhüter keine Spieler mehr ausgewechselt werden.

Anlage 2 zu den Durchführungsbestimmungen der TFV-Futsal-Liga 2021

Torwartwechsel

- Jeder Auswechselspieler darf den Torhüter ersetzen, ohne dass die Schiedsrichter informiert werden oder das Spiel unterbrochen sein muss.
- Jeder Feldspieler darf seinen Platz mit dem Torhüter tauschen.
- Ein Feldspieler darf den Torhüter nur ersetzen, wenn das Spiel unterbrochen ist und die Schiedsrichter informiert wurden.
- Ein Feldspieler oder ein Auswechselspieler, der den Platz des Torhüters einnimmt, muss auf dem Torhütertrikot seine eigene Rückennummer tragen.

Kumulierte Fouls

Als kumulierte Fouls gelten alle Fouls, die mit einem direkten Freistoß oder Strafstoß geahndet werden.

Im Fall einer Verlängerung behalten die kumulierten Fouls der zweiten Halbzeit ihre Gültigkeit. Kumulierte Fouls in der Verlängerung werden zu diesen hinzugezählt.

Direkter Freistoß ab dem sechsten kumulierten Foul eines Teams

Der ausführende Spieler muss versuchen, aus dem Freistoß direkt ein Tor zu erzielen. Er darf den Ball nicht abspielen.

Nach Ausführung des Freistoßes darf kein Spieler den Ball berühren, bis dieser vom gegnerischen Torhüter berührt wurde, vom Torpfosten oder von der Querlatte abgeprallt ist oder das Spielfeld verlassen hat.

Wenn ein Team in der gegnerischen Spielfeldhälfte oder in seiner eigenen Hälfte vor der imaginären Linie, die 10 m von der Torlinie entfernt parallel zur Mittellinie durch die zweite Strafstoß Marke verläuft, ein sechstes kumuliertes Foul begeht, muss der Freistoß von dieser Marke ausgeführt werden.

Wenn ein Team in der eigenen Spielfeldhälfte zwischen der imaginären 10-m-Linie und der Torlinie, aber außerhalb des Strafraums ein sechstes kumuliertes Foul begeht, kann das Team, das den Freistoß ausführt, entscheiden, ob es ihn von der zweiten Strafstoßmarke oder von der Stelle ausführen will, an der sich das Vergehen ereignete.

Unsportliches Betragen

Unsportliches Betragen wird mit einer Verwarnung oder einem Feldverweis geahndet.

Wenn sich ein Spieler inner- oder außerhalb des Spielfelds eines verwarnungs- oder feldverweiswürdigen Vergehens gegenüber einem Gegner, einem Mitspieler, den Schiedsrichtern oder einer anderen Person schuldig macht, wird er der Schwere des Vergehens entsprechend bestraft.

Ein Spieler oder Auswechselspieler, der des Feldes verwiesen wird, muss die Umgebung des Spielfelds und die technische Zone verlassen.

Ein Auswechselspieler darf mit der Erlaubnis des Zeitnehmers oder des dritten Schiedsrichters (Schiedsrichterassistenten) einen des Feldes verwiesenen Spieler nach Ablauf **von zwei effektiven Spielminuten** ersetzen und das Spielfeld betreten, es sei denn, vor Ablauf der zwei Minuten wird ein Tor geschossen. In diesem Fall gelten folgende Bestimmungen:

- Wenn bei 5 gegen 4 Spieler das Team in Überzahl ein Tor erzielt, darf das Team in Unterzahl umgehend durch einen fünften Spieler vervollständigt werden.
- Wenn bei 4 gegen 4 oder 3 gegen 3 Spieler ein Tor erzielt wird, bleibt die Spielerzahl beider Teams unverändert.
- Wenn bei 5 gegen 3 oder 4 gegen 3 Spieler das Team in Überzahl ein Tor erzielt, darf das Team in Unterzahl nur um einen Spieler ergänzt werden.
- Wenn das Team in Unterzahl ein Tor erzielt, wird das Spiel mit der bestehenden Anzahl Spieler fortgesetzt.

Anlage 2
zu den Durchführungsbestimmungen der TFV-Futsal-Liga 2021

Auszeit

Den Teams steht **in jeder Halbzeit eine Auszeit von einer Minute** zu.
Dabei gelten folgende Bestimmungen:

- Mit einem Pfiff oder einem anderen akustischen Signal, das sich von den Schiedsrichterpfiffen abheben muss, gewährt der Zeitnehmer die Auszeit, sobald das Team, das die Auszeit verlangt, in Ballbesitz ist und der Ball aus dem Spiel geht.
- Spieler dürfen sich während der Auszeit sowohl auf dem Spielfeld als auch außerhalb aufhalten. Zum Trinken müssen sie das Spielfeld jedoch verlassen.
- Auswechsellspieler müssen während der Auszeit ausserhalb des Spielfelds bleiben.
- Während der Auszeit dürfen die Offiziellen innerhalb des Spielfelds keine Anweisungen geben.
- Spieler dürfen erst ausgewechselt werden, wenn das Ende der Auszeit mit einem akustischen Signal oder einem Pfiff angezeigt wurde.
- Auch wenn ein Team die ihm zustehende Auszeit in der ersten Halbzeit nicht beansprucht, hat es in der zweiten Halbzeit nur Anrecht auf eine Auszeit.
- Fehlen sowohl der dritte Schiedsrichter als auch der Zeitnehmer, kann die Auszeit beim Schiedsrichter verlangt werden.
- Bei einer etwaigen Verlängerung gibt es keine Auszeit.